

Cholegrueben (Ruechen)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Ort, wo Kohle abgebaut wird bzw. wurde».

Bemerkungen

In der Zeit des Kohleabbaus in Mörschwil hafteten auf diversen Grundstücken im Gebiet *Büel – Ackeren – Ruechen* «Kohleausbeutungsrechtsverträge», die in den Jahren 1856 und 1870 abgeschlossen worden waren. Auch die ehemalige Parzelle 443 («Acker im Kuhfuss») war mit einer solchen Dienstbarkeit belastet, die es dem Grundeigentümer auferlegte, Kohleabbautätigkeiten zu dulden. Die ehemalige Parzelle 443 liegt westlich der alten Scheune des Hofes *Grüeneegg*, unmittelbar anstossend an das Grundstück, das heute *Cholegrueben* genannt wird.

Lokalisierung

Parzellenummer: Teil von 653 (südlich vom Hof und der Hofstrasse).

Kartenausschnitte: 41_Unterbüel-Ruechen.

Belege

2020 Cholegruebe
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 55.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Ort, wo Kohle abgebaut wird bzw. wurde».

Der Flurname *Cholegrueb* oder *Cholgrueb* bezeichnet erstens Orte im Wald, wo Holzkohle in Gruben gebrannt wurde, zweitens Orte, wo Braun- oder Schieferkohle abgebaut wurde (Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 136). Im Gebiet *Büel – Ackeren – Ruechen* wurde im 19. Jahrhundert und während der beiden Weltkriege tatsächlich Schieferkohle abgebaut. Damit ist die zweite Erklärung zureffend.